

Berlin im Winter

Eine Straßenszene

ANNA CAUGHRON

Heute ist ein kalter Tag,
Das Schultertuch ist nicht warm,
Ich bin allein in der großen Stadt,
Einsam in der Straße.

Mein Mann im Krieg gestorben,
Meine Söhne auch.
Und wofür?
Eine Meinungsverschiedenheit.
Sie kamen nie zurück.

Ich bin allein in der Straße
Obwohl Leute umhergehen,
Nach Hause, zum Essen, zur Arbeit.
Wir gehen unseren eigenen Weg.

Viele Leute, dennoch sehr ruhig.
Wohin gehen sie?
Woran denken sie?
Wer kümmert sich um sie?

Der betrunkene Mann stolpert über den Platz
Ein Überbleibsel von dem Krieg.
Der Arbeiter geht mit schweren Schritten
Noch einmal in die Fabrik.

Der Bauer geht in Gummistiefeln,
Immer einen Beruf suchend.
Aber was für Arbeit haben wir noch?
Was hoffte er hier zu finden?